

1. Was bedeutet SPC?
2. Beschreiben Sie die Aufgaben von Vermittlungsstellenrechnern und nennen Sie deren Prioritäten.
3. Wie ist die Leistung eines Vermittlungsstellenrechners definiert?
4. Welche Zeichengabeabschnitte kennen Sie?
5. Welche Zeichengabeprinzipien für die Zeichengabe über Vermittlungsleitungen kennen Sie?
6. Welches Prinzip liegt einem Zeichengabeverfahren mit zentralem Kanal zugrunde?
7. Welche Merkmale besitzt eine Einrechnersteuerung?
8. Welche Merkmale besitzt die Steuerung eines Vermittlungssystems mit verteilten Steuerungsaufgaben?
9. Welche Merkmale besitzt die Steuerung eines Vermittlungssystems mit intelligenter Peripherie?
10. Wie erfolgt der Verbindungsaufbau bei einem System mit intelligenter Peripherie?
11. Nach welchen Gesichtspunkten ist die Software digitaler Vermittlungssysteme strukturiert?
12. Nennen Sie die Einsatzmöglichkeiten der SDL Beschreibungssprache.
13. Welche SW-Betriebszustände einer Teilnehmerschaltung kennen Sie und durch welche Aktivitäten erfolgen diese Übergänge?
14. Zeichnen Sie ein SDL Diagramm für die Veränderungsmöglichkeiten einer Teilnehmerschaltung aus dem Zustand „Erwarte Melden“.
15. Zeichnen Sie ein SDL Diagramm für die Veränderungsmöglichkeiten einer Teilnehmerschaltung aus dem Zustand „Gespräch“.
16. Beschreiben Sie die grundsätzlichen Techniken der Verkehrslenkung und deren Aufgaben.
17. Nennen Sie die Merkmale der abschnittswisen Verkehrslenkung.
18. Beschreiben Sie die Eigenschaften von drei Verfahren der weitspannenden Verkehrslenkung.
19. Beschreiben Sie den Unterschied zwischen alternativer und adaptiver Verkehrslenkung.
20. Welche Taktgenauigkeit ist zwischen „benachbarten“ Nachrichtennetzen erforderlich?
21. Wie wird die Taktgenauigkeit in einem nationalen Netz sichergestellt?
22. Wie wird die Taktgenauigkeit in einer Vermittlungsstelle sichergestellt?